

„Die fünf reichsten Männer der Welt haben ihr Vermögen seit 2020 verdoppelt – fast fünf Milliarden Menschen sind ärmer geworden.“

(Siehe den aktuellen Bericht von Oxfam, Seite 18)

8.1.2024: Im Gespräch mit Bayerns "Eine Welt-Minister" Eric Beißwenger MdL

Zum ausführlichen Gespräch über "Eine Welt-Themen" traf Eric Beißwenger MdL, Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei und zudem neuer bayerischer "Eine Welt-Minister" den Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern in der Bayerischen Staatskanzlei. Die Bandbreite des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements in Bayern wurde skizziert - dazu gehören u.a. der Faire Handel, Globales Lernen, der "Bayerische Eine Welt-Preis", das "Eine Welt-Promotorinnenprogramm", die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Partnerschaftsgruppenarbeit (mit dem Globalen Süden) und die bevorstehenden „Bayerischen Eine Welt-Tage“ am 12./13. Juli 2024 in Augsburg



„Bayerischer Eine Welt-Preis 2024“ (www.eineweltpreis.de): Bewerbungsschluss am 16.2.2024!

Die Bewerberinnen werden zudem zur Verleihung am 20.4.2024 in Landshut (Burg Trausnitz) im Rahmen eines Staatsempfangs eingeladen.

Jetzt online bewerben unter www.eineweltpreis.de bzw. direkt unter <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/eine-welt-preis/bewerbung>



Bürgerschaftliches Eine Welt-Engagement im Globalen Süden wird zunehmend geschätzt: Kommune Fürth ist Vorreiter in Bayern

Mit einem „Förderprogramm Globaler Süden“ unterstützt die Stadt Fürth ab sofort Projekte mit entwicklungspolitischem Charakter, die Fürther Initiativen in einem Land des globalen Südens umsetzen.

Mehr Infos siehe <https://www.fuerth.de/Home/stadtentwicklung/nachhaltigkeit/foerderprogramm.aspx>

Offener Brief an adidas zu Nachhaltigkeitskriterien bei der Fußball-Europameisterschaft 2024

Die bundesweite Kampagne „Sport handelt fair“ (www.sporthandeltfair.com) hat in einem offenen Brief an adidas um Auskunft zu Nachhaltigkeitskriterien bei der bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft gebeten. Der Brief, der u.a. von der „Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland“ mit unterzeichnet wurde, verweist dabei auf das Bekenntnis der UEFA vom 14.11.2023 zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Umsetzung des deutschen Lieferketten-Sorgfaltspflichtgesetzes. Offener Brief an adidas siehe Seite 16.



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

18. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

Freitag, 24. November 2023, München (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz)



Am 24. November 2023 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern zum 18. Mal Vertreter:innen von Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Vereinen zum "Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" ein. Nicht zuletzt die Debatten um das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und das EU-Lieferkettengesetz zeigen: Globalisierung führt nicht von sich aus zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Entwicklung, sondern bedarf der aktiven politischen Gestaltung und des Engagements global agierender Organisationen. Der jährlich stattfindende Runde Tisch zeigt gute Beispiele gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen auf und bietet eine Plattform für den Dialog über die weitere Entwicklung von Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen.



Der Runde Tisch 2023 stand ganz im Zeichen der EU-Richtlinie „Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)“, dem EU-Lieferkettengesetz, für das nur wenige Tage später eine Einigung erzielt werden sollte. Maria Noichl, Mitglied des Europäischen Parlaments, berichtete über den Entstehungsprozess und schilderte die Gefahren, die ein Scheitern des Entwurfs für die globale Gerechtigkeit mit sich brächte. Ein Beitrag von Friedel Hütz-Adams, Südwind Institut zur „Nachhaltigkeit in der Kakaobranche“ ergänzte dies und illustrierte eindrücklich die Konsequenzen fehlender gesetzlicher Vorschriften zur internationalen Lieferkette hierzulande auf Produzent:innen in Ländern des globalen Südens. Gute Beispiele kamen unter anderem aus der Textilbranche (Firma

GREIFF Mode GmbH & Co. KG) sowie vom Umwelt- und Klimapakt Bayern.

Weitere Infos inkl. Präsentationen zum Download unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

Kontakt: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Vivien Führ, Tel.: 089 / 416 163 203, fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de oder Dr. Alexander Fonari, Tel.: 089 / 350 40 796, info@eineweltnetzwerkbayern.de



EU-Lieferkettengesetz - Kehrtwende der FDP setzt Glaubwürdigkeit aufs Spiel

In einem Presse-Statement der bundesweiten Initiative Lieferkettengesetz wird die Kehrtwende der FDP beim EU-Lieferkettengesetz kritisiert. In ihrem Präsidiumsbeschluss vom 15.1.2024 hat die FDP angekündigt, das EU-Lieferkettengesetz stoppen zu wollen. Die FDP positioniert sich damit gegen den Kompromiss von EU-Rat und Europaparlament vom Dezember 2023. Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) hatte dabei die Verhandlungsposition der Bundesregierung maßgeblich geprägt und bis zuletzt mitgetragen. Johannes Heeg, Sprecher des zivilgesellschaftlichen Bündnisses „Initiative Lieferkettengesetz“, kommentiert: „Beim EU-Lieferkettengesetz geht es nicht um lästige Bürokratie, sondern um grundlegende Menschenrechte und Umweltstandards. Mit ihrer Kehrtwende kurz vor der Ziellinie setzt die FDP die Glaubwürdigkeit Deutschlands in der EU in Sachen Nachhaltigkeit aufs Spiel.“



<https://lieferkettengesetz.de/>

Weiterführende Informationen:

Präsidiumsbeschluss der FDP zum EU-Lieferkettengesetz vom 15.01.2024: https://www.fdp.de/sites/default/files/2024-01/2024_01_15_praesidium_eu-lieferkettenrichtlinie-stoppen-buerokratie-burnout-verhindern_1.pdf

Einigung von Europäischem Rat und Parlament auf einen Kompromiss zum EU-Lieferkettengesetz vom 14.12.2023: <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/12/14/corporate-sustainability-due-diligence-council-and-parliament-strike-deal-to-protect-environment-and-human-rights/>

Bayerischer Eine Welt-Preis 2024

Bayerische Staatskanzlei



**Bewerbungsschluss
16. Februar 2024!**

Überall in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Sie engagieren sich für Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des Bayerischen Eine Welt-Preises. Nach 2012, 2014, 2016, 2018, 2020 und 2022 wird er am 20.4.2024 zum siebten Mal vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. verliehen. Die Verleihung findet am 20. April 2024 in Landshut im Rahmen eines bayernweiten Empfangs zur Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements statt, zu dem neben den Bewerberinnen und Bewerbern um den Bayerischen Eine Welt-Preis weitere Eine Welt- Akteure eingeladen werden.

Es können sich bis 16.02.2024 bewerben: Eine Welt-Initiativen, Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Hochschulen), Kirchengemeinden und Weltläden (jeweils mit Sitz in Bayern)

1. Preis: 3 000 €
2. Preis: 2 000 €
3. Preis: 1 000 €

Kriterien: ehrenamtliches Engagement • Kontinuität / Dauer des Engagements • Originalität • Vielfalt der Akteure und Aktionen • Partnerschaftliche Zusammenarbeit • die einzureichenden Bewerbungen beziehen sich auf den Zeitraum seit Sommer 2022

Im Bereich „Projektarbeit/Partnerschaftsarbeit“ geben die in der Grundsatzerklärung „Projekte - Entwicklung - Partnerschaft“ genannten Leitlinien den Bewertungsrahmen vor (siehe www.eineweltnetzwerkbayern.de/partnerschaft/forum-pep.shtml). Im Bereich „Globalen Lernens“ gelten Kriterien gemäß der „Erklärung zum Globalen Lernen“ (www.globaleslernen-bayern.de).

Zusätzlich gibt es einen **Sonderpreis für bayerische Kommunen**. Ausgezeichnet wird eine Kommune für vorbildliches kommunales Eine Welt-Engagement, z.B. in den Bereichen Stärkung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung, kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen etc. Der Sonderpreis für Kommunen ist mit 1 000 € dotiert.

Die Bewerbung ist bis Freitag, 16. Februar 2024, ausschließlich in elektronischer Form per vorgegebenem Formular unter www.eineweltpreis.de möglich.

Vorgaben für die Bewerbung: Der Bewerbungstext darf maximal 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Angehängt werden kann maximal eine DIN A 4-Seite (Dateigröße maximal 2 MB) mit ausschließlich Fotos. Pro Organisation kann nur eine Bewerbung abgegeben werden! Bei mehreren Bewerbungen für eine Organisation wird die zuerst eingegangene gewertet.

Rückfragen an das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., info@eineweltnetzwerkbayern.de, Tel.: 089 / 350 40 796.

www.eineweltpreis.de

EINE WELT-PROMOTOR:INNEN



Neue Fachpromotorin „Fairer Handel“



Mein Name ist Aarti Lüdcke, ich bin seit dem 01.11.2023 als „Fachpromotorin Fairer Handel“ beim Eine Welt Netzwerk Bayern angestellt und für das Bundesland Bayern zuständig.

Nach meinem Studium der Ethnologie, Klassischen Indologie und Politikwissenschaft Südasiens am Südasiens-Institut in Heidelberg, war ich fünf Jahre u.a. als Projektleiterin in der Öffentlichkeitsarbeit bei der Bayerischen Staatsoper München tätig und habe anschließend als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in einem Münchner Kleinverlag gearbeitet.

In den Fairen Handel bin ich 2021 durch meine hauptberufliche Arbeit im Weltladen München aktiv eingestiegen. Als Fair Fashion Zuständige durfte ich den Modebereich des WL Münchens mit aufbauen und etablieren. Zusätzlich war ich als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit für die Weltladen Betreiber eG tätig und zuständig für die Onlinepräsenz von sieben Weltläden in Deutschland. Seit einem Jahr absolviere ich beim Weltladen Dachverband einen Zertifikatskurs

zur Multiplikatorin für Fairen Handel, durch den ich umfangreiche methodisch-didaktische Kenntnisse u.a. in den Bereichen Globales Lernen und Bildungsarbeit erwerben konnte.

Als „Fachpromotorin Fairer Handel“ möchte ich mich vor allem der Verbreitung guter Beispiele aus der Praxis und der Gewinnung neuer Akteur:innen, Zielgruppen und Kooperationspartner:innen für den Fairen Handel widmen und mit meiner Arbeit den Fairen Handel in Bayern weiter stärken. Ich freue mich dabei besonders auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit bayerischen Kultureinrichtungen, Unternehmen und Hochschulen in Bayern. Diese berate ich gerne u.a. bei Fragen rund um die Integration des Fairen Handels in ihr Unternehmen oder Einrichtung, zur bayernweiten Verbreitung guter Praxisbeispiele und Vorbildprojekten sowie zu Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation. Ich freue mich jederzeit über die Vermittlung von Kontakten zu staatlichen Kultureinrichtungen sowie zu Unternehmen und Hochschulen in Bayern. Hier hoffe ich vor allem auf die Unterstützung des Netzwerks Fairer Handel in Bayern.

Gerne nehme ich Sie auch in meinen zukünftigen Newsletter-Verteiler auf. Kontaktieren Sie mich dafür bitte per Mail an luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de oder telefonisch unter 0176 85647167.

Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Regionalpromotorinnen und Fachpromotorinnen

23.10.2023, Bad Endorf: Austauschtreffen für Fairtrade-Schools "Oberbayern-Süd-Ost"

Das diesjährige Fairtrade-Schools-Treffen für die Region "Oberbayern Süd-Ost" fand am 23. Oktober 2023 in der Mittelschule Bad Endorf statt. Die teilnehmenden Lehrer - und erstmalig auch aktive Schüler - aus insgesamt 12 anwesenden Schulen stellten besonders gelungene Eine Welt-Aktionen der Schule so vor, dass diese für die Zuhörer leicht in der Praxis umsetzbar wären. Insbesondere das Fairtrade-Glücksrad erfreute sich sehr großer Beliebtheit. Vorgestellt wurde auch die Arbeit von „Begegnung mit Menschen“ www.verein-bmm.de aus Wasserburg. Im Anschluss stellte die Eine Welt-Station Prien ihre Workshop-Angebote vor und die Promotorin informierte über aktuelle Entwicklungen, Termine und Materialien.

Das Protokoll ist per Mail erhältlich: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



24.10.2023, Eichstätt: Fairtrade-Schools-Vernetzungstreffen "Oberbayern-Nord"

Das diesjährige Fairtrade-Schools-Treffen für die Region "Oberbayern Nord" fand am 24.10.2023 in der Maria-Ward-Realschule Eichstätt statt. Im ersten Teil wurden Lehrkräfte von bisher nicht ausgezeichneten Schulen durch Fairtrade-Referentin Astrid Amler über die Fairtrade-School-Kampagne informiert. Die Eine Welt-Regionalpromotorin fasste das Angebot des Eine Welt Netzwerk Bayern für Schulen u. Lehrkräfte zusammen u. informierte zu aktuellen Terminen. Im Anschluss fand zwischen den teilnehmenden Lehrkräften ein offener Austausch zu besonderen Eine Welt-Aktionen an den insgesamt 10 anwesenden Schulen statt. Abschließend bekamen die Lehrkräfte in einer kleinen Ausstellung von regionalen Einrichtungen einen Einblick in regionale Bildungsangebote zum Globalen Lernen/BNE. Kontakt: Marie Döpke, promo@welt-bruecke.de



25.10.2023, Marktobendorf: Fairtrade-Schools-Treffen „Schwaben-Süd“

Am 25.10.2023 lud die Eine Welt-Regionalpromotorin Schwaben-Süd gemeinsam mit Lehrkräften vom Gymnasium Marktobendorf zum Vernetzungstreffen der Fairtrade-Schools ein. Das Treffen richtete sich an Vertreter:innen der Fairtrade Schools, interessierte Lehrkräfte, Multiplikator:innen und Bildungsakteur:innen aus dem Bereich Globales Lernen. Auf dem Weg zum Seminarraum zeigte Dr. Sirch den Teilnehmerinnen den mobilen Schulweltladen und den Verkaufsraum des Gymnasiums. Die eingeladene Referentin gestaltete einen Workshop zu „Nachhaltigkeit im Schulkontext“. Der anschließende Austausch beschäftigte sich vor allem mit der Arbeit für eine (Re-)Zertifizierung, Aktionen, Materialien u. Methoden rund um Globales Lernen sowie Beispielen guter Praxis der Lehrkräfte. Das Protokoll ist per Mail erhältlich bei Eine Welt-Promotorin Dorothee Holuba: promotor_in.schwaben.sued@t-online.de



9.11.2023, München: bayernweites "Forum nachhaltige Beschaffung"

Am 9.11.2023 trafen sich auf Einladung der Fachpromotorin für nachhaltige Beschaffung 26 Vertreter:innen aus Ministerien und nachgeordneten Behörden zum 1. „Forum nachhaltige Beschaffung Bayern“. Inputs aus dem bay. Wirtschaftsministerium zur rechtssicheren Aufnahme öko-sozialer Kriterien und einem Praxisbeispiel aus dem Landesamt für Steuern boten Gelegenheit für Information, Austausch und Vernetzung. Alle Teilnehmer:innen waren sich einig, dass Fragen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit zunehmend mehr Gewicht erhalten werden. Bereits jetzt helfen digitale Plattformen behördenintern, Ausschreibungen einzusehen und Best Practice-Beispiele in den eigenen Ausschreibungsprozess einzubeziehen. Auf dem Hintergrund abnehmender finanzieller Spielräume und der Notwendigkeit, Nachhaltigkeitskriterien aufzunehmen ist das eine bedeutsame Gelegenheit zur Effizienzsteigerung. 2024 soll u.a. an einem konkreten Beispiel ein Bieterdialog mit Unterstützung durch die Fachpromotorin durchgeführt werden. Auch hier sind Ministerien, Ämter und Vergabestellen staatlicher Unternehmen eingeladen, sich über Ablauf, Herausforderungen und Funktion zu informieren.

Kontakt: Eva Bahner, bahner@eineweltnetzwerkbayern.de



9.11.2023, Kempten: Partnerschaftsgruppentreffen „Schwaben-Süd“

Am 9. November 2023 lud die Eine Welt-Regionalpromotorin Schwaben-Süd zum Vernetzungstreffen der Projekt- und Partnerschaftsgruppen in Schwaben-Süd nach Kempten ein. Das Treffen richtete sich an Vereine, Gruppen und Einzelpersonen, die eine Partnerschaft in ein Land des Globalen Südens pflegen. Klaus Dotzer, Afrikareferent bei Mission EineWelt, berichtete von seiner Reise in die afrikanischen Partnerkirchen, von der er Anfang November zurückgekommen war, und über die Partnerschaftsarbeit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Danach stellten die Gruppen Mdantsane Kinderhilfe e.V. und Für die Kinder unserer Welt e.V. sowie das Projekt Für Kadiatou ihre Arbeit vor. Anschließend konnten die Teilnehmenden sich über ihre Anliegen, Fragen und praktischen Herausforderungen austauschen und Themen für zukünftige Treffen einbringen.

Kontakt: Dorothee Holuba, promotor_in.schwaben.sued@t-online.de



18.11.2023, Coburg: "Eine Welt-Tag" für Konfirmand:innen „Oberfranken-West“

Am 18.11.2023 trafen sich in Ahorn, Landkreis Coburg, ca. 250 Konfirmand:innen sowie ca. 25 Pfarrer:innen zum Konfi-Tag „Waking the giant 2.0“. Sie verteilten sich auf insgesamt 15 Workshops und arbeiteten an verschiedenen sog. "Eine Welt-Themen", wie u.a. Fairer Handel, Frieden, SDGs und Ernährung und nahmen dabei stets auch die „Süd-Sicht“ ein. Alle gaben begeistertes Feedback. Die Eine Welt-Promotorin hatte zusammen mit verschiedenen evangelischen Pfarrer:innen der Region dazu eingeladen und das Workshop-Programm zusammengestellt.

Kontakt: kirstin.wolf@sidew.de



30.11.2023, Eichstätt: Partnerschaftsgruppentreffen "Oberbayern-Nord"

Am 30.11.2023 lud die Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Nord / Welt-Brücke Eichstätt e.V. gemeinsam mit Herrn Dr. Rott, Bistum Eichstätt, Referat Weltkirche u. Herrn Pfarrer Meißner, Beauftragter Mission & Eine Welt des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Pappenheim, zum ersten Vernetzungstreffen der Partnerschaftsgruppen der Region nach Eichstätt ein. Das Treffen richtete sich an Vereine, Gruppen und Einzelpersonen, die eine Partnerschaft in einem Land des Globalen Südens pflegen. Jorge Krekeler, seit 30 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika tätig, referierte zu „Wie kann langfristige soziale und (ökologische) Veränderung gelingen?“

Kontakt: Marie Döpke, promo@welt-bruecke.de



10.12.2023, München: Gesprächsrunde Faire Textilien

Eine Welt-Fachpromotorin Aarti Lüdcke nahm am 10. Dezember 2023 im Rahmen des Winter-Tollwood-Festivals an einer Gesprächsrunde zum Thema Faire Textilien teil. Sie machte dabei auf Probleme entlang der globalen Lieferkette aufmerksam und zeigte Alternativen auf. Eingebettet war die Veranstaltung mit ca. 250 Zuhörer:innen in die Jubiläumsfeier anlässlich 10 Jahre Fairtrade Town München. Kontakt: luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

© Foto: Stadt München, Referat für Klima- u. Umweltschutz, Tobias Froh



13.12.2023, Region „Oberbayern-Süd“, Landkreis Starnberg: Im Gespräch

Eine Welt-Regionalpromotorin Leonie Müller traf anlässlich der Aktion „Dem Kakao wird's zu heiß“ die Sprecherin der Fairtrade-Landkreis-Steuerungsgruppe Starnberg, Cornelia Kraus, und die Klimaschutzmanagerin und Fairtrade-Beauftragte, Josefine Anderer, im Landratsamt Starnberg. Bei dem Treffen gratulierte die Promotorin zur erneuten Auszeichnung des Landkreises als „Fairtrade-Town“. Besprochen wurden auch die Nachfolge und Übergabe der Klimaschutzmanagerin und Fairtrade-Beauftragten, die bedauerlicherweise nach langjährigem Engagement in der Steuerungsgruppe des fairen Landkreises Starnberg und guter Zusammenarbeit mit den Promotorinnen Ende 2023 das Landratsamt verlässt. Kontakt: Leonie Müller, ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



DEMNÄCHST:

16.03.2024, Prien: Partnerschaftsgruppentreffen "Oberbayern-Süd-Ost"

In Kooperation mit dem Projekt- u. Partnerschaftsausschuss der Erzdiözese München u. Freising sowie den Evangelischen Dekanaten: Einladung zum regionalen Austausch- u. Vernetzungstreffen für Partnerschaftsgruppen am Samstag, 16. März 2023, 10.00 bis 15.00 Uhr, im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Prien. U.a. Vortrag mit praxisnahen Hinweisen zum Umgang mit Förderanträgen von Armin Raunigk, Mission EineWelt, Referat ‚Begegnung Weltweit‘. Mehr Infos siehe Einladung. Um Anmeldung wird gebeten unter: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

Juli 2024, Augsburg: nachhaltige Arbeits- und Berufskleidung

Bei den "Bayerischen Eine Welt-Tagen" am 12./13. Juli 2024 in Augsburg wird die Fachpromotorin für nachhaltige Beschaffung wieder einen Bereich mit Herstellern nachhaltiger Berufs- und Arbeitskleidung koordinieren. Insbesondere für Vertreter:innen von Vergabestellen und Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen bietet sich damit die Möglichkeit, sich umfassend über Gütezeichen und Qualitätsstandards sowie soziale und ökologische Kriterien in der Beschaffung von Textilien zu informieren. Kontakt: Eva Bahner, bahner@eineweltnetzwerkbayern.de

Weitere Informationen zum Promotor:innen-Programm in Bayern sowie zu den in den einzelnen Regionen jeweils aktuell geplanten Veranstaltungen unter

www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Dort finden Sie auch die aktuellen Rundbriefe der einzelnen Promotorinnen.



Ergebnisse des Weltladen-Barometers 2023

(Annegret Lueg, FHB Bayern / Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.)

Alle bundesdeutschen Weltläden waren eingeladen, am „Weltladen-Barometer 2023“ teilzunehmen. Diese Abfrage von grundlegenden Informationen von Weltläden und Weltgruppen in Deutschland wurde in Kooperation zwischen dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. durchgeführt.

Ziel der Befragung ist,

- Zahlen über die Gesamtsituation von Weltläden, die wirtschaftliche Lage und längerfristige Trends in den Weltläden zu erhalten
- Weltläden eine Vergleichsmöglichkeit zu anderen Weltläden zu bieten
- Anbietern von Weiterbildungen und Beratung zu ermöglichen, ihr Angebot stärker am tatsächlichen Bedarf der Weltläden zu orientieren
- Zahlenmaterial zu erhalten, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann.

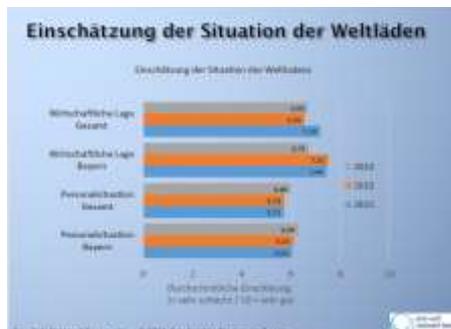
In 2023 haben sich bundesweit 245 Weltläden an der Umfrage beteiligt (davon aus Bayern: 83). Die teilnehmenden Weltläden erhalten eine individualisierte Rückmeldung.

Für alle teilnehmenden Weltläden entwickelten sich die Nettoumsätze im Mittel für die Jahre 2020 bis 2022 leicht steigend, ausgehend vom Coronajahr 2020, das insgesamt etwas schwächer war. Der Mittelwert „Median“ (50% liegen darüber, 50% liegen darunter) lag in Bayern über dem Bundesvergleich. (Median in Bayern 2020: 100.000 / 2021: 100.000 / 2022: 112.145 Euro Zum Vergleich: Median bundesweit 2020: 84.500 / 2021: 88.632 / 2022: 90.801).

Die wichtigsten Kennzahlen im gewichteten Durchschnitt für Weltläden in Bayern sind:

- Anteil Non-Food am Jahresnettoumsatz ca. 43 % (bundesweit 43 %)
- Verkaufsfläche: ca. 55 Quadratmeter
- Anteil der Mietkosten am Jahresumsatz: ca. 8 % (bundesweit ca. 9%)
- Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen pro Weltladen: 28 (bundesweit 24)
- Altersverteilung: unter 40 Jahre 5 %, zwischen 40 und 60 Jahre 24 %, über 60 Jahre 70 % (bundesweit: unter 40 Jahre: 5%, zwischen 40 und 60 Jahre: 20%, über 60 Jahre 74 %)

Insgesamt haben sich 506 Weltläden in den Jahren 2019 bis 2023 bundesweit am Weltladen-Barometer beteiligt, ca. 80 Weltläden haben bei den letzten drei Durchgängen regelmäßig teilgenommen.



Zukunftswerkstatt - 28. Oktober 2023 in Haßfurt

Der Weltladen Haßfurt hat am 28.10.2023 eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Annegret Lueg, Fair Handels-Beraterin im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., hatte dazu eingeladen und moderierte die Zukunftswerkstatt. U.a. wurden in vier Arbeitseinheiten jeweils getrennt Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken herausgearbeitet. Außerdem wurden Handlungsstrategien festgehalten und am Ende noch eine Liste mit Aufgaben und Zuständigkeiten erstellt.

Weitergehende Informationen bei Fair-Handels Beraterin Annegret Lueg, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., lueg@eineweltnetzwerkbayern.de



© Foto: Welt-Laden Haßfurt / Jule Scheuring



Herzliche Einladung zu den Bayerischen Eine Welt-Tagen 2024!

Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, in persönlichen Begegnungen und Gesprächen mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft zu erfahren.

Der Eintritt ist frei!

Erleben Sie ein vielfältiges Programm, u.a. mit:

- Präsentationen der Fair Handels-Organisationen
- Infostände von unterschiedlichsten Eine Welt-Initiativen
- Begegnung mit Politiker:innen
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen, insbesondere aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaftsarbeit

Gäste:

- Ulrike Bahr, MdB (SPD)
stellv. Vorsitzende des Landesgruppe Bayern der SPD-Fraktion im Bundestag
- Eric Beißwenger, MdL (CSU)
Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales
- Cemal Bozoglu, MdL (Bündnis 90/Die Grünen)
Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Dr. Bärbel Kofler, MdB (SPD)
Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Martin Scharf, MdL (Freie Wähler)
entwicklungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler
- Stephanie Schuhknecht, MdL (Bündnis 90/Die Grünen)
Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag
- Dr. Wolfgang Stefinger, MdB (CSU)
Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages
- Dr. Simone Strohmayer, MdL (SPD)
Entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
- Weitere Gäste aus der Einen Welt

www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage

mit Fair Handels Messe Bayern

12. Juli 2024
Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

13. Juli 2024
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg

mit freundlicher Genehmigung durch:

Die Veranstaltung wird gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei, vom Mission EineWelt und aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Veranstalter: In Kooperation mit:

Impressionen der vergangenen Jahre sowie aktuelle Informationen zu den Bayerischen Eine Welt-Tagen 2024 siehe www.einewelt.bayern

BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Neues interaktives Spiel: „Die Kakao-Nachhaltigkeits-Challenge“

Die „Kakao-Nachhaltigkeits-Challenge“ ist in unserem Programm „Bildung trifft Entwicklung“ buchbar, entwickelt von BtE-Referentin Dr. Judith Krauß.

Die Teilnehmenden reisen entlang der Kakaowertschöpfungskette und stellen im Spiel selbst ihre eigene perfekte Schokolade her und vertreten dabei bestimmte Interessensgruppen. Es geht allerdings nicht um den Geschmack, sondern um die sozialen und ökologischen Herstellungsbedingungen. Die Challenge gibt den Teilnehmenden Einblick in die verschiedenen Interessensgruppen und vor allem, welche Bedingungen und Hintergründe den Preis sowie den Profit entlang der Kakaowertschöpfungskette beeinflussen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei unserem BtE-Team (Lars Brodrecht, Ines Kowalke, Sophie Schuster):
bte@eineweltnetzwerkbayern.de.



04.12.2023: Lehrkräftefortbildung

Im Dezember 2023 fand unsere Lehrkräftefortbildung zum Thema "Verantwortung für eine global nachhaltige Entwicklung" im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg statt. Wer ist für eine global nachhaltige Entwicklung verantwortlich? Diese Frage stand im Zentrum dieser Veranstaltung.

Mit interaktiven Methoden wurden in den Workshops globale Zusammenhänge, Herausforderungen einer globalisierten Welt und Handlungsmöglichkeiten thematisiert. Zusätzlich zu den Workshops beschäftigten wir uns im Rahmen zweier Vorträge mit der Verantwortung für eine global nachhaltige Entwicklung sowie der Frage, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung konkret in bayerischen Schulen gestaltet werden kann. Beim „Markt der Möglichkeiten“ konnten sich Lehrkräfte über verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen und deren Bildungsangebote im Kontext „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ informieren.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere engagierten BtE-Referent:innen für spannende und informative Workshops. Ebenso großer Dank an beide Vortragende: Frau PD Dr. Claudia Schmidt-Dietrich von der Universität Augsburg und Frau Alexandra Weber vom Staatsinstitut für Bildungsforschung (ISB).



Ansprechpartner:innen für BtE Bayern

Projektleiter: Lars Brodrecht, brodrecht@eineweltnetzwerkbayern.de
 Projektreferentin: Ines Kowalke, kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de
 Projektreferentin: Sophie Schuster, schuster@eineweltnetzwerkbayern.de

E-Mail: bte@eineweltnetzwerkbayern.de, Telefon: 0821 650 72 936
www.bte-bayern.de



Stellenausschreibung: Projektreferent:in (w/m/d) "Bildung trifft Entwicklung" (Bayern)

Das Eine Welt Netzwerk Bayern sucht zum 1. April 2024 eine/n Projektreferent:in (m/w/d) "Bildung trifft Entwicklung" (Bayern) am Dienort Augsburg. Der Stellenumfang beträgt 87,5 – 100 % (35 - 40h pro Woche). Die Stelle ist teilbar.

Aufgaben (Auszug): Vermittlung von Veranstaltungen / BtE-Referent:innen, Beratung von Referent:innen u.a. zu Veranstaltungskonzepten, Betreuung des „Jungen Engagements“, sachliche und finanzielle Abrechnung der Bildungsveranstaltungen, Auswertung und Evaluierung der Veranstaltungen, Planung und Unterstützung bei der Durchführung von Bildungsveranstaltungen und Vernetzungstreffen (finden teilweise auch am Wochenende statt)

Weitere Infos: https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Eine_Welt_Netzwerk_Bayern/BtE/EWNB_-_BtE_-_ReferentIn_-_ab_April_2024.pdf

EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



29.12.2023: Auszeichnungsfeier der „Kita Gruithuisenstraße“ in München



Am 15. Dezember 2023 konnte sehr spontan und quasi als „Jahres-Abschluss“ die Urkunde zur „Eine Welt-Kita: fair und global“ an das Team der „Kita Gruithuisenstraße“ in München überreicht werden. Anwesend waren auch eine Vertreterin des Elternbeirates sowie Christine Hofner, Bereichsleitung Kindertageseinrichtungen der Diakonie Hasenberg.

Neben dem Fototermin gab es ausreichend Zeit, einen Einblick in die Arbeit der Kita zu erhalten und über die vielfältigen Herausforderungen der Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zu sprechen. Vielen Dank auch an dieses Team für die wunderbare Arbeit als „Eine Welt-Kita“!



In vielen Eine Welt-Kitas zu finden: Tausch-Regale für Kleidung, Bücher und Spielsachen; in der Kita Gruithuisenstraße werden auch Lebensmittel über eine Tauschkiste weiter gegeben.

17.11.2023, Online-Workshop: „Globales Lernen in der Kita“

Über 30 pädagogische Mitarbeitende aus (Eine Welt-)Kitas nahmen am 17.11.2023 am Online-Workshop unter dem Motto „Mit Kindern die Eine Welt entdecken“ teil. Die theoretischen Inputs von Referentin Gisela Voltz beleuchteten u.a. was „Kultur“ ist und was „Othering“ bedeutet und gaben einen Einblick in die Thematik des Globalen Lernens in der Kita allgemein. Zudem wurde die „Frühstückskiste“ von Mission EineWelt vorgestellt. In den praktischen Phasen absolvierten die Teilnehmenden einen Privilegiencheck und erarbeiteten Möglichkeiten zur Umsetzung Globalen Lernens in der Kita.

10.04.2024, 17.00 - 19.00 Uhr, Burghausen: Austauschtreffen für Eine Welt-Kitas und Interessierte

In Kooperation mit der Priener Initiative für Eine Welt e.V. und der Fairtrade Stadt Burghausen.

u.a. mit Beispielen guter Praxis der zertifizierten Eine Welt-Kita St. Konrad in Burghausen, Infos zum Projekt "Eine Welt-Kita: fair und global" sowie Raum für eine Austauschrunde / kollegiale Beratung.

Um Anmeldung an schurse@eineweltnetzwerkbayern.de bis 27. März wird gebeten.

Save the Date:

Freitag, 21.06.2024, Ingolstadt: Welt(t)räume – pädagogisch mit den Nachhaltigkeitszielen arbeiten

Tagesseminar (9.30 - 15.30 Uhr) mit dem FBF Nürnberg; Ort: VHS Ingolstadt

Mit dem Projekt Welt-T-Räume möchte das FBF-Nürnberg Kindern durch attraktive, spannende Angebote einzelne Themen der Nachhaltigkeitsziele nahebringen. Hierfür wurden Workshops entwickelt, bei denen es z.B. um Gesundheit und Bewegung geht, um die bunte Erde, den Frieden, das Ankommen in der Fremde und eine kleine Held:innenreise. Kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten werden thematisiert. Auch ein spezielles Angebot für Eltern wurde entwickelt. Dieser bunte Angebotsstrauß soll die Freude und Lebendigkeit, die in den Nachhaltigkeitszielen steckt, vermitteln.

In dem Tagesseminar werden die Grundzüge vorgestellt und einige Einheiten für die Arbeit mit den Kindern intensiv bearbeitet. Referent:innen: Sibylle Weiler und Karl-Heinz Bittl-Weiler, FEB Nürnberg

Neue Eine Welt-Kitas:

Wir begrüßen ganz herzlich die „Kinderkrippe Gruithuisenstraße“ in München und die „KiTa Aitrach-Arche“ in Leiblfing sowie die „KiTa Rappelkiste“ in Ingolstadt im Kreis der „Eine Welt-Kitas“! Somit gibt es nun 59 Eine Welt-Kitas in Bayern - siehe www.eineweltkita.de -> ausgezeichnete Kitas.

Das Projekt wird von einem Kooperationsbündnis begleitet. Hierzu gehören Trägerorganisationen von Kitas und Nichtregierungsorganisationen aus Bayern, die im Bereich Globales Lernen tätig sind.





Smoothie-Bike zum Ausleihen für Veranstaltungen

Erst in die Pedale treten, dann faire Smoothies genießen! Das Smoothie-Bike ist ein echter Hingucker bei jedem Event und bringt Spaß, Fitness, Ernährung und Nachhaltigkeit zusammen.

Ausleihe: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Metzplatz 3, 86150 Augsburg

Reservierungen: Annegret Lueg

Tel: 0821 / 650 72 938 verwaltung@eineweltnetzwerkbayern.de

Leihgebühr:

- Leihgebühr für Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.: 150 € für eine Woche (ca. Do – Di) bei Selbstabholung; alternativ bei Versand mit Spedition zzgl. Versandkosten
- Leihgebühr für sonstige Gruppen: 200 € für eine Woche (ca. Do – Di) bei Selbstabholung; alternativ bei Versand mit Spedition zzgl. Versandkosten

Platzbedarf beim Transport: Versand in Transportkoffer per Spedition/Sperrgut oder für Selbstabholer (Platz im Auto: 90cm x 130cm x 40cm).

FAIRE BÄLLE

Infos zum „Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“ bzw. „Fairtrade Bälle-Quiz für weiterführende Schulen“:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle>

TSV 1874 Erlabrunn e. V. :

Der Weltladen und die Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe Erlabrunn gratulieren der Fußballabteilung im TSV 1874 Erlabrunn e. V. zur erfolgreichen Teilnahme am „Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“.

Nachdem die Fußballabteilung erfolgreich alle sieben Fragen bei diesem bayernweiten Quiz beantwortet hatte, konnte der Weltladen Erlabrunn nun zwei in Pakistan produzierte und fair gehandelte Fußbälle in Matchballqualität überreichen. .

Der Weltladen Erlabrunn freut sich, wenn die Fußballabteilung des TSV Erlabrunn fleißig mit den fair gehandelten Bällen trainiert und viele Tore erzielt. Die Fußballabteilung des TSV setzt sich aktiv für den Fairen Handel ein: Im Elf-Freunde-Treff gibt es u. a. Fairtrade Kaffee, der nicht nur gut schmeckt, sondern auch für die Produzenten Gutes bewirkt.

*V.l.n.r.: Manuela Teubel (Weltladen/Steuerungsgruppe),
Torsten Kraft (TSV), Thomas Benkert (1. Bürgermeister)*



BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Nord Süd Forum Fürstenfeldbruck / Campo Limpo e.V.: Menschenrechte und Klimagerechtigkeit erfordern Rohstoffwende

Zum Schweigekreis am internationalen Tag der Menschenrechte um das Mahnmahl am Puchheimer S-Bahnhof waren am 10.12.2023 über 60 Personen gekommen. Bürgermeister Norbert Seidl erläuterte die Entstehung der genau vor 75 Jahren verabschiedeten Erklärung der Menschenrechte. Nach den entsetzlichen Verbrechen des Weltkrieges sollte eine friedliche Weltordnung etabliert werden. Deshalb ist die Besinnung darauf aktueller denn je. Seidl sprach sich auch entschieden gegen jegliche Form von Rassismus vor Ort aus. Die Ortsgruppe von amnesty international rief wiederum auf zur Beteiligung am Briefmarathon mit Beispielen markanter Verletzungen der politischen und bürgerlichen Rechte. Walter Ulbrich von Campo Limpo warnte vor einer natur- und menschenverachtenden Ausbeutung von Rohstoffen in Ländern des globalen Südens, um hierzulande die Klimaziele ohne Einschränkung des Verbrauchs zu erreichen. Während des zwanzigminütigen Schweigens wurde auch in besonderer Weise an die Leidtragenden der kriegesischen Auseinandersetzungen weltweit gedacht und an die Verantwortlichen appelliert.

Dr. Walter Ulbrich, Campo Limpo e.V.

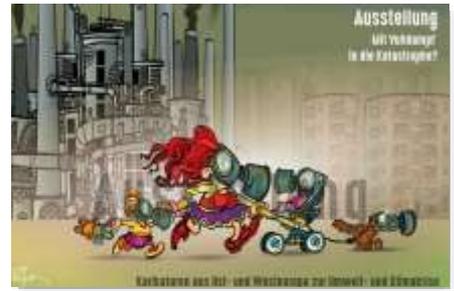


Renovabis: Ausstellung mit 77 Karikaturen aus Ost- und Westeuropa zu Umweltkrise und Klimawandel

Renovabis und das Referat Weltkirche im Erzbistum Bamberg haben eine (kostenlos) ausleihbare Ausstellung konzipiert: Die Frage nach der Bedeutung der Schöpfung und unserer Verantwortung für sie wurden europäischen Künstlerinnen und Künstlern aus Ost und West gestellt. Wie sehen sie die Situation in ihrem Land? Herausgekommen ist die bunte und vielfältige Antwort „Mit Vollampf in die Katastrophe?“. Die Zeichnungen belegen, wie unterschiedlich die wirtschaftlichen Realitäten und gesellschaftlichen Prägungen sind und wie verschieden ihre Wahrnehmungen und Ausdrucksformen. Dennoch eint alle die Sorge um das „gemeinsame Haus“, wie Papst Franziskus die Erde in seiner Enzyklika „Laudato si“ nennt. So möchte diese Ausstellung dazu einladen, das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und besonders die Sicht unserer östlichen Nachbarn dazu neu wahrzunehmen.

Kontakt: Thomas Hartl | ht@renovabis.de, Tel: +49 (0) 81 61 - 53 09-71

<https://www.renovabis.de/material/bildungsangebote/ausleihen/ausstellung-mit-vollampf-in-die-katastrophe>



Missio München:

STUDENTAG Frauen und Friedensbemühungen im Heiligen Land mit Projektvorstellung

In Kooperation mit dem KDFB Landesverband Bayern bietet Missio einen Studentag zu Frauen und Friedensbemühungen im Heiligen Land. Bei dieser Veranstaltung wird Dr. Sumaya Farhat-Naser neue und tiefe Einblicke in das alltägliche und politische Leben im „Heiligen Land“ geben: mit besonderem Blick auf die Situation der Frauen und da wiederum besonders auf die der Christ:innen in Palästina. Sie selbst ist in Jerusalem geboren, war auf einer christlichen Internatsschule und hat in Hamburg studiert; sie ist seit Jahrzehnten als Friedensvermittlerin in der Region engagiert. Friedensbemühungen im Heiligen Land werden an diesem Tag größeren Raum einnehmen.

Termin: Do. 01.02.24, 10.30 bis 16 Uhr; Ort: Missio Haus der Weltkirche, München

Anmeldung bis zum 17. Januar 2024 beim Landesbildungswerk Bayern des KDFB

Link: <https://www.bildungswerk-kdfb-bayern.de/alles-im-blick/details/6031-frauen-und-friedensbemuehungen-im-heiligenland-mit-projekt-vorstellung/>

Indienhilfe Herrsching e.V.: Wissenschaftlich bestätigt: Trinkwasseraufbereitungsanlage in Chatra entfernt alle Schadstoffe

Seit 1994 verbindet die Gemeinden Herrsching in Oberbayern und Chatra in Westbengalen/Indien eine von der Indienhilfe e.V. in Herrsching begleitete Städtepartnerschaft, in deren Rahmen seit 2016 ein gemeinsames Projekt „DEINWasserKommt“ umgesetzt wird. Ziel dieses kommunalen Projektes ist es, die Bevölkerung eines schlecht versorgten und besonders armen Ortsteils Chatras durch den Bau einer Oberflächenwasser-



Aufbereitungsanlage mit sauberem Trinkwasser zu versorgen und so den Gesundheitszustand der Menschen nachhaltig zu verbessern.

Im Juli 2022 wurde die Trinkwasseraufbereitungsanlage fertiggestellt und versorgt nach einem mehrmonatigem erfolgreichem Testbetrieb seit 6. Februar 2023 offiziell die Familien im Ortsteil Rasui mit sauberem Trinkwasser. Die ein Jahr lang regelmäßig entnommenen Wasserproben des aufbereiteten Wassers hielten die indischen wie internationalen Trinkwassernormen ein. Das Wasser für die Anlage wird dem nahegelegenen Fluss Padma entnommen, in einem Teich vorgeklärt und dann über ein mehrstufiges Filtrationssystem von Schadstoffen gereinigt. Die Filter bestehen aus effektiv aufeinander abgestimmten natürlichen Materialien wie Kies, Sand und Kohle, sowie Belüftungskaskade und anschließender Chlorung für die sichere Ver-

teilung über Wasserleitungen. Ronjon Heim/adelphi research gGmbH, Berlin, Projektpartner der Indienhilfe, entwickelte das naturnahe Verfahren, überwachte den Bau und betreut nun die weiteren Schritte beim Betrieb mit der wissenschaftlichen Unterstützung der School of Water Resources Engineering der Jadavpur Universität in Kolkata. Das indische Department of Science and Technology finanzierte hier ein Labormodell der Filteranlage im Rahmen eines Forschungsprojektes. Vier Masterarbeiten entstanden unter Leitung von Nilanjan Saha, Doktorand der Universität und Mitarbeiter von adelphi, und Professor Dr. Asis Mazumdar und Dr. Gourab Banerjee.

Mit Hilfe von Versuchen und dem Vergleich detaillierter Laboranalysen von Wasserproben vom Fluss und vom aufbereiteten Wasser im Jahreslauf trugen sie zur Optimierung der Aufbereitung bei. Sie verglichen deren Qualitätsparameter, u.a. Sauerstoffgehalt, Trübung, Konzentration von Nitrat, Phosphat und siebzehn im Einzugsbereich häufig angewendeten Pestiziden, um die effizienteste Operation der Filteranlage zu bestimmen. Über das Jahr variiert die Wasserqualität des Flusses sehr, abhängig vor allem von den landwirtschaftlichen Aktivitäten auf den umliegenden Feldern und Monsunphänomenen, zu denen neben Überflutung auch die Verarbeitung von Jute im Fluss gehört. Obwohl teilweise sehr hohe Schadstoffwerte weit über den Trinkwassernormen im Flusswasser festgestellt

wurden, konnte die Anlage all diese Stoffe das ganze Jahr über weit unter die Grenzwerte entfernen.

Die Trinkwasseranlage in Chatra zeigt, dass es möglich ist, auch stark verschmutztes Oberflächenwasser durch ein natürlich-biologisches Verfahren effektiv zu filtern und zu sauberem Trinkwasser aufzubereiten. Bei weltweit absinkenden Grundwasserspiegeln, hoher Wasserverschmutzung und Wasserverknappung sind dies wichtige Ergebnisse, die nicht nur für Indien, sondern auch für andere Länder bedeutsam werden.

Der Betrieb der Anlage, deren Bau durch Fördermittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an die Gemeinde Herrsching (NaKoPa) finanziert wurde, ist seit Oktober 2023 in der Hand der

Gemeinde Chatra unter Einbindung der lokalen Bevölkerung. In den kommenden Monaten stehen allerdings noch einige Arbeiten an, deren Finanzierung von der Indienhilfe zu tragen ist: Schutz des Teiches vor Fluten durch erhöhte und durch Bepflanzung gefestigte Seitenwände, solar betriebener Entnahmefilter für die Vorreinigung und Befüllung des Teiches mit Flusswasser, Anschaffung einer Elektro-Riksha zur Verteilung des Wassers in Kanistern, solange das Leitungsnetz nicht weiter ausgebaut werden kann, und als längerfristige Aufgabe Maßnahmen zur Verringerung des Eintrags an Verschmutzungen im Einzugsgebiet.
Dr. Corinna Wallrapp

Weitere Informationen und Hintergründe zum Projekt unter <https://indienhilfe-herrsching.de/Trinkwasser-Chatra>

Oikocredit Förderkreis Bayern: Eine (virtuelle) Reise nach Indien

Durch die Finanzierung innovativer Partnerunternehmen hält Oikocredit mit den rasanten wirtschaftlichen Entwicklungen in Indien Schritt. Kommen Sie am Dienstag, den 30.01. zum Online-Mitgliederdialog des Oikocredit Förderkreis Bayern und erfahren Sie mehr! Neuigkeiten aus unserem Förderkreis und Ihre Fragen stehen ebenso auf der Agenda.

Anmeldung: <https://www.bayern.oikocredit.de/anmeldung-mitgliederversammlung>



Eine-Welt-Verein Holzkirchen Otterfing e.V.:

2023 feierten der Weltladen Holzkirchen das 30-jährige und der Weltladen Otterfing das 25-jährige Jubiläum mit vielen Einzelveranstaltungen, einem Ladenfest, zwei Kino-Matineen und einem festlichen Weihnachtsessen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An bestimmten Tagen mit Märkten in Holzkirchen oder dem Ladenfest konnten unsere Kunden mit einem Würfel für alle gekauften Waren einen Rabatt von 10 bis 30% würfeln. Das kam bei unseren Kunden sehr gut an. So konnte der Eine-Welt-Verein Holzkirchen mit einem positiven Ergebnis das Geschäftsjahr 2023 abschließen. Im Weltladen Holzkirchen verzeichneten wir ein Plus von 7% gegenüber dem Vorjahr. Der Weltladen Otterfing hatte immerhin ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr. Wir führen dieses Ergebnis u.a. auf den von uns im Foolskino Holzkirchen geschalteten 33 Sek. Werbefilm zurück, der vor jedem Film dort gezeigt wurde (aber natürlich jeden Monat Webekosten verursachte). Der Film ist online (Zugangspasswort „Weltladen“) zu sehen unter:

<https://michaelaeidloth4133970.post.pro/review/0915ccd4f3ea6d6e64917cc60dfc7bbd>.

Da wir das Geschäftsjahr 2022 positiv abgeschlossen haben, haben wir 2023 verschiedene Projekte finanziell unterstützt. Aktuell setzen wir eine in der Jahresversammlung 2023 beschlossene Satzungsänderung um, in der wir bis zu 5 gleichberechtigte Vorstandsmitglieder beschlossenen haben. Damit möchte der Verein eine Zukunftsperspektive schaffen, in der Aufgabenwechsel innerhalb des Vorstandes leichter möglich sind und die Verantwortung auf alle Schultern der gewählten Vorstandsmitglieder verteilt werden kann. <https://www.weltladen-holzkirchen.de/>



Bild oben: Screenshot des Kino-Spots

„Zukunft mit Klasse“: School-Challenge läuft auch im Schuljahr 2023/24

„Fairer Handel“, „Klimawandel“ oder auch „Globale Gesundheit“ – es gibt viele Themen, anhand derer die Herausforderungen der Globalisierung im Unterricht diskutiert werden und Lösungsmöglichkeiten für eine gerechtere Welt gesucht werden können. Für eine Auszeichnung als „Klasse mit Zukunft“ behandeln Klassen oder Kurse egal welcher Schulform ein Thema ihrer Wahl im Unterricht. Wichtig: hierbei nehmen sie eine Bildungseinheit von mindestens 45 Minuten von einem teilnehmenden, unterfränkischen Bildungsakteur wahr. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Bildungseinheit digital, in Präsenz oder bspw. als Rundgang stattfindet. Im Anschluss wird ein Projekt zum gewählten Thema an der eigenen Schule umgesetzt: Projekttag, Video-Clip, Flashmob, Podiumsdiskussion mit Politiker:innen - hier ist der Kreativität keine Grenze gesetzt. Alle Klassen und Kurse, die bis zum 31. Mai 2024 nachweisen können, beide Kriterien erfüllt zu haben, werden anschließend ausgezeichnet. Das Projekt wird getragen von den Eine Welt-Stationen in Würzburg, Bad Neustadt und Aschaffenburg sowie der DAHW und durchgeführt in Kooperation mit weiteren Bildungsakteuren in Unterfranken.

Alle Informationen zum Projekt sowie das Formular für die Bewerbung finden sich unter www.zukunft-klasse.de.



Weltladen „fair miteinander“ e.V. Mitterfelden: Freude über Titelerneuerung

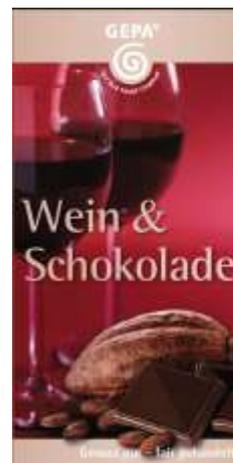
Gemeinsam mit Bürgermeister Martin Öttl und Edith Höglauer von der Fairtrade Steuerungsgruppe freut sich Rosi Pscheidl vom Weltladen „fair miteinander“ e.V. Mitterfelden über die Titelerneuerung der Gemeinde zur „Fairtrade Town“.



Weltladen Roth: „Wein und Schokolade“ am 26. Januar 2024

Gaumenfreuden verspricht der offizielle Abschlussabend anlässlich des Jubiläumsjahres „25 Jahre Weltladen Roth“ am 26. Januar im FiS (Fenster in der Stadt). Es gibt Wissenswertes zu fairem Wein und fairer Schokolade von GEPA-Beraterin Christine Weiner und natürlich auch etwas zum Probieren.

<https://www.evang-kirche-roth.org/index.php/weltladen2>



FBF-Nürnberg: Welt-T-Räume – ein Projekt zur Nachhaltigkeit in Kindertagesstätten.

Wie wäre es, wenn vier Held:innen plötzlich ganz tolle Ideen hätten um die Welt zu retten, wenn die bunte Erde durch einen Comicgarten lebendig wird, wenn das Ankommen aus der Ferne und Flucht verständlicher wird, in den Teams über Nachhaltigkeit gesprochen werden kann, wenn kulturelle Unterschiede in der Kita bereichernd werden, wenn eine riesige Schatzkiste aus Kinderbüchern zur Nachhaltigkeit vorgestellt wird? Das alles sind Bausteine unseres Welt-T-Räume-Projektes. Wir kommen gerne in den Eine-Welt-Kitas vorbei und bringen unsere Koffer mit. Denn für jedes Projekt gibt es einen speziellen Koffer, mit ganz tollen Überraschungen!!

Weitere Infos: <https://welt-t-raeume.w-i-r-projekt.de/>

Anfragen an Sibylle Weiler, weiler@fbf-nuernberg.de, Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.



Dritte Welt Partner Cadolzburg e.V. (CaWeLa):

Es ist unmöglich, die Lücke, die der Tod von Günter Schwarz beim CAWELA gerissen hat, adäquat zu schließen aber irgendwie muss es ja weitergehen. Das hätte sich Günter sicherlich gewünscht! So hat sich der Verein neu aufgestellt und seit dem 5. Dezember 2023 einen neuen Vorstand: Mit Marion Schwarz (1. Vorstand), Klaus Rühl (2. Vorstand) und Beate Schneider (3. Vorstand) konnten drei erfahrene Akteure für dieses Amt gewonnen werden. Damit ist der Vorstand des Trägervereins wieder komplett und handlungsfähig. Der Vorstand hat zudem Frank Braun als Geschäftsführer bestellt.



NACHRUF

Die Weltladen-Bewegung trauert um

Gebhard Dischler

der am 27. Dezember 2023 nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb. Gebhard Dischler war langjähriger Vorstand im Weltladen Lech-Wertach eG (Weltladen Schwabmünchen) und im Weltladen-Dachverband e.V. und hat sich mit großer Energie und Herzblut für die Sache der Weltläden eingesetzt.



NACHRUF

Das Nord Süd Forum Aschaffenburg und das Eine Welt Netzwerk Bayern trauern um

Michael Reichert

der am 2. Januar 2024 verstorben ist. Michael war viele Jahre im Vorstand des Nord Süd Forums. Er begleitete in seiner Amtszeit u.a. ca. 30 Auftritte der Kinder-Kultur-Karawane in Aschaffenburg, engagierte sich im Agenda21-Prozess der Stadt und war an der Erstellung der Aschaffener Einkaufsratgeber „bio-fair-regional“ und der Eine Welt-Bilanzen beteiligt. Für das Nord Süd Forum nahm er viele Jahre an den Mitgliederversammlungen des Eine Welt Netzwerk Bayern teil.

FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Gabriela Heinrich MdB (SPD):

Feministische Fahrradwege?

Wer es mit dem Klimaschutz ernst meint, kommt um Urbanisierung nicht herum. Städte stoßen 80 Prozent der globalen CO₂-Emissionen aus. Im Globalen Süden wachsen Städte massiv, aber viel zu oft ungeplant. 80 Prozent der Weltbevölkerung werden bis 2050 in Städten leben. Ohne ausreichende Planung entstehen Slums, Städte wachsen flächenzehrend in die Breite. Mobilität folgt dem ungeplanten Wachstum, was zu unfallträchtigen „Blechlawinen“, Smog, Staus und Ressourcenverschwendung führt. Ohne auch die Stadtentwicklung im Blick zu haben, ist Klimapolitik zum Scheitern verurteilt.

Umso schlimmer ist es, wenn deutsche Unterstützung, zum Beispiel für Radwege in Peru, in sozialen Medien diskreditiert wird. Noch schlimmer ist es, wenn jetzt selbst aus der CDU die Entwicklungszusammenarbeit generell in Frage gestellt wird – mit dem AfD-typischen Zungenschlag, man solle das Geld stattdessen der einheimischen Bevölkerung zugutekommen lassen und lieber Agrardiesel weiter subventionieren. Globale Probleme – wie der Klimawandel – können nur gemeinsam gelöst werden. Der Rückzug ins Nationale bedeutet, den Kopf in den Sand zu stecken. Das hilft uns aber nicht, wenn das nächste Hochwasser kommt. Helfen wir in anderen Ländern beim Klimaschutz, helfen wir uns selbst. Es gibt nunmal nur ein Weltklima für alle.

Mit Entwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) wollen und müssen wir – trotz aller aktuellen Sparzwänge – weiter eine starke Entwicklungszusammenarbeit sichern. Und die haben wir, wir sind zweitgrößter Geber weltweit. Das gilt auch für die Urbanisierung und damit für den Klimaschutz. Zugleich wollen wir dabei weiter auf soziale Gerechtigkeit setzen. Dazu gehört die feministische Entwicklungspolitik. Mehr Projekte sollen Frauen in Friedensprozesse einbeziehen, eine selbstbestimmte Familienplanung ermöglichen, Frauen bei der Ausbildung berücksichtigen und vieles mehr. Ein neuer Gender-Aktionsplan soll das jetzt alles messbar machen – damit der Fortschritt überprüft werden kann. Bis 2025 sollen 93 Prozent der neu zugesagten Projektmittel in Vorhaben fließen, die zur Gleichstellung der Geschlechter beitragen.

Dr. Wolfgang Stefinger MdB (CSU):

Grüne Energie und Partnerschaften in Südamerika

In meiner Funktion als Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hatte ich die Gelegenheit vom 18. bis 26. November 2023 Chile und Argentinien, auch bekannt als Cono Sur-Staaten, im Rahmen einer Bildungsreise mit der Hanns-Seidel-Stiftung zu besuchen. Der Fokus der Reise lag auf den Themen erneuerbare Energien und grüner Wasserstoff. Deutschland braucht verlässliche Energiepartnerschaften und gerade in den Cono Sur-

Doch was hat feministische Entwicklungspolitik mit Urbanisierung zu tun? Einiges. Meist sind es Männer, die die städtische Entwicklung planen. Für Männer. Bedürfnisse von Frauen kommen dann „unter die Räder“. Frauen

müssen die Kinder zur Schule bringen, zum Einkaufen auf den Markt gehen oder andere Tätigkeiten verrichten – noch bevor sie sich überhaupt auf den Weg zur Arbeit machen. Das hat Cyprine Odada, Stadtplanerin aus Kenia, vor kurzem im Bundestag betont. Frauen sind deutlicher als Männer auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen oder müssen zu Fuß gehen. Vielerorts existieren aber weder Fuß - noch Fahrradwege noch ein verlässlicher und sicherer ÖPNV. Viele Frauen können Arbeitsplätze nicht annehmen, weil sie schlicht nicht hinkommen.

Feministische Entwicklungspolitik soll im Verbund mit dem Gender-Aktionsplan auch bei der Urbanisierung greifen: Die Bedürfnisse von Frauen müssen mitgedacht werden. Konkret geht es also nicht nur um Unterstützung bei der Etablierung eines verlässlichen – und klimaschonenden – ÖPNV in den schnell wachsenden Städten des Globalen Südens. Sondern auch um mehr Sicherheit, zum Beispiel durch Beleuchtung an dunklen Haltestellen oder den Bau von Rad- und Fußwegen. Die Lösungen müssen sich nach den lokalen Bedürfnissen richten. Das kann nur dann erfolgreich sein, wenn die Frauen bei der Stadt- und Mobilitätsplanung einbezogen werden.

Cyprine Odada, die daran arbeitet, Nairobi zu einer Fahrradstadt zu transformieren, hat betont: „Eine geschlechtergerechte Infrastruktur ist eine Infrastruktur, die im Idealfall allen Menschen gerecht wird.“ Darum geht es bei feministischer Entwicklungspolitik – Politik für die ganze Gesellschaft.



© Foto: Nils Schwarz

Staaten sind die Gegebenheiten für eine solche Partnerschaft hervorragend.

Die Europäische Union hat ihre Ambitionen für grüne Wasserstoffprojekte in Chile unterstrichen, indem sie Investitionen in Höhe von 216 Millionen Euro im Rah-



men der Global-Gateway-Initiative ankündigte. Dieser Schritt markiert eine entscheidende Zusammenarbeit zwischen der EU, der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Europäischen Investitionsbank (EIB). Die Mittel werden dazu verwendet, grüne Wasserstoff- und eFuels-Projekte

voranzutreiben, wobei deutsche Unternehmen, darunter Siemens Energy und Porsche, an einer Pilotanlage im Süden Chiles beteiligt sind.

Parallel dazu zeichnet sich in Argentinien eine politische Veränderung ab, da der neue Präsident Javier Milei die Führung übernimmt. Während er in der deutschen Presse als exzentrisch beschrieben wird, hat die argentinische Bevölkerung bei den Wahlen ihre Stimme für einen Wandel in der wirtschaftlichen und politischen Landschaft abgegeben. Die klare Abkehr von Vetternwirtschaft und Korruption des vorherigen Kirchner-Regimes signalisiert den Wunsch nach einem prowestlichen Argentinien, das wirtschaftliche Stabilität sucht und internationale Partnerschaften intensiviert.

Argentinien ist reich an Rohstoffen, darunter Lithium, und hat das Potenzial Nahrungsmittel für 450 Millionen Menschen zu produzieren. Dieser Reichtum birgt Chancen für eine nachhaltige Partnerschaft mit der EU. Die strategische

Rohstoffpartnerschaft zwischen der EU und Argentinien eröffnet Wege für verstärkte Zusammenarbeit und Investitionen.

Die Energiewende in Argentinien wird durch Schiefergas, Sonnen- und Windenergie sowie umfangreiche Lithiumreserven unterstützt. Die Implementierung europäischer Umwelt-, Arbeits- und Sozialstandards könnte eine nachhaltige Entwicklung des Bergbaus fördern. Eine ähnliche Perspektive bietet sich auch in Chile, wo massive Windparks entstehen und Potenzial für grünen Wasserstoff und Lithium besteht.

Deutschland könnte als Vorreiter in Technologien und Standards einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Südamerika leisten. Die Einführung des Freihandelsabkommens zwischen der EU und den Mercosur-Staaten wird weiterhin angestrebt, wobei die Aussicht auf einen zukünftigen Austausch von grünem Wasserstoff und Lithium eine Schlüsselrolle spielt.

Angenommen, Argentinien und Chile liefern Grünen Wasserstoff und Lithium an die EU – welche Gegenleistungen könnten diese Länder erwarten? Die EU könnte den Aufbau von Infrastruktur nach europäischen Standards unterstützen, insbesondere im Sozial- und Umweltbereich.

Die Herausforderungen in der Region, wie politische Volatilität und Umweltbedenken, erfordern jedoch eine sorgfältige Prüfung. Die EU kann einen entscheidenden Beitrag leisten, indem sie nicht nur auf wirtschaftliche Interessen, sondern auch auf soziale und ökologische Aspekte achtet.

Die Energiepartnerschaften und Rohstoffkooperationen zwischen der EU, Argentinien und Chile bergen vielversprechende Potenziale. Der Dialog über nachhaltige Entwicklung und die Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wird den Weg für eine zukunftsweisende Zusammenarbeit ebnen.

VERMISCHTES

Offener Brief an adidas zu Nachhaltigkeitskriterien bei der Fußball-Europameisterschaft 2024

Hallo Bjørn Gulden, Hallo Jürgen Rank,

wir freuen uns auf das Jahr 2024, in dem die nachhaltigste Männer-Fußball-Europameisterschaft aller Zeiten in Deutschland stattfinden soll. Viele Menschen engagieren sich bereits jetzt, um einen sozialökologischen Beitrag dafür zu leisten. Millionen Fußballfans fiebern einem Sportevent entgegen, bei dem Fairplay für alle erlebbar werden soll. Gemeinsam mit den Host Cities, der engagierten Zivilgesellschaft, Kulturschaffenden und den Fans wollen wir ein Zeichen für globale Gerechtigkeit und Klimaschutz in die Welt schicken. Ganz nach dem adidas-Motto „Everything is possible“, glauben wir, dass ein global gerechtes und ökologisches Sport-Mega-Event möglich ist,

aber für diese Vision müssen alle an einem Strang ziehen. Mit diesem Brief wollen wir Sie mit ins Boot holen. Helfen Sie mit, die Idee einer nachhaltigen EURO 2024 wahr werden zu lassen!



Die UEFA hat sich am 14.11.2023 in einer Menschenrechts-Erklärung zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte bekannt und verschreibt sich der Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtgesetzes. Auch adidas als Hauptsponsor sollte sich hier seiner Ver-

antwortung bewusst sein und diese auch wahrnehmen. Wir möchten Sie bitten, darzustellen, wie Ihr Unternehmen die Konvention der UEFA – insbesondere mit Blick auf die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in der gesamten Lieferkette – einzuhalten plant.

Sorgen Sie dafür, dass Fairplay auch in Ihren globalisierten Lieferketten gilt und die ILO-Arbeitsnormen überall eingehalten werden. Lassen Sie die Ausstattung, die adidas für die EM produzieren wird, von Schuhen über Bälle bis zu Trikots und der Kleidung für Volunteers unter fairen Bedingungen herstellen! Fußballerevents, die auf Kosten von Menschen ausgetragen werden, die die benötigten Produkte herstellen, hat die Welt in den letzten Jahren genug gesehen. Es darf nicht sein, dass Arbeiter:innen auch in Ihren Zulieferbetrieben wochenlang Überstunden leisten müssen, gesundheitliche Schäden durch mangelnden Arbeits- und Gesundheitsschutz erleiden, Hungerlöhne erhalten, unter zu hoher Arbeitslast arbeiten, weshalb Pausenzeiten oft nicht eingehalten werden, und ihre Jobs verlieren, sobald sie sich gegen die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen wehren. Bitte kümmern Sie sich umgehend darum, dass mehr als nur ein Prozent des Trikotpreises bei den Textilarbeiter:innen ankommen und es keine Zwangsarbeit in der Trikotproduktion mehr gibt.

Effektive Beschwerdemechanismen, die in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte vorgesehen sind, können dabei Abhilfe schaffen und Sorge tragen, dass Betroffene von Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen Beschwerden einreichen und ihre Rechte einfordern können. Zahlreichen Berichten der Multi-Stakeholder Initiative Fair Labor Association (FLA) zu adidas entnehmen wir, dass Arbeiter:innen in ihren Zulieferbetrieben die Möglichkeit, anonym, sicher und effektiv Beschwerden einzureichen, häufig fehlt (insbesondere in den Berichten vom 23.08.2022, 25.08.2022, 23.09.2022, 12.12.2022, 25.05.2023, 07.06.2023). Können Sie uns Auskunft darüber geben, mit welchen Maßnahmen Sie auf diese von der FLA beschriebenen Missstände reagieren?

Auch bei der Materialwahl fordern wir Sie auf, dass Sie umfassender auf Umwelt und Menschen achten. Bereits das letzte Nationaltrikot des deutschen Männer-Teams, das von Ihnen, Herr Rank, für die WM in Katar 2022 produziert wurde, sollte eigentlich für „Nachhaltigkeit“ stehen. Wir zitieren Sie: adidas will mit diesem Trikot „helfen, die Welt besser zu machen“. Wenn Sie, wie bei den Trikots 2022, auf recyceltes Polyestergarn zurückgreifen, für das Menschen, darunter auch Kinder, auf den Philippinen unter erbärmlichen Bedingungen Plastikmüll sammeln, zweifeln wir an Ihrem Beitrag für eine bessere Welt und an Ihrer Glaubwürdigkeit. Warum wird bei der Materialbeschaffung nicht genau hingesehen und wie wird eine solche Kinderarbeit in naher Zukunft vermieden? Können Sie uns Auskunft darüber geben, ob Sie die Produkte für die EM mit recycelten Garnen von Far Eastern New Century herstellen lassen

und Ihre Materialbeschaffung somit ausschließlich Standards von Recycling- Zertifikaten (Recycled Claim Standard oder Global Recycled Standard) unterliegt, jedoch keine Zertifizierung für Sozialstandards in der Materialbeschaffung zu tragen kommt? Wir bitten Sie, sich den Fragen ernsthaft zu stellen, denen Sie sich im Zuge des Lieferketten- Sorgfaltspflichtengesetzes ohnehin zukünftig annehmen müssen.

Auch die ökologischen Auswirkungen Ihrer Produkte müssen dringend überprüft werden. Wenn Sie wie in 2022 Trikots produzieren, die mit jedem Waschgang das Abwasser mit enormen Mengen Mikroplastik verunreinigen, stellt sich zusätzlich die Frage, wieso Ihnen dieser Mangel in der Produktprüfung nicht aufgefallen ist. Aus unserer Sicht sollte eine Lebenszyklusanalyse der Standard sein, wenn Sie ein Produkt als nachhaltig vermarkten und verkaufen wollen. Neben Trikots gelten dieselben Fragen nach Umwelt- und Menschenrechtsauswirkungen ebenfalls für die Produktion der Volunteer Kleidung und der Fußballbälle. Denn auch in der Baumwoll- und Ballproduktion sind Menschenrechtsverstöße an der Tagesordnung.

Durch den Austausch mit Unternehmer:innen wissen wir, dass es eine Mammutaufgabe ist, Lieferketten ab Tier-n, also insbesondere in den vorgelagerten Produktionsstufen, fair und nachhaltig zu gestalten. Wir appellieren an dieser Stelle an Sie, diese Aufgabe transparent und ehrlich als Prozess anzugehen. Kommunizieren Sie offen, an welchen Stellen noch mehr Nachhaltigkeitsbemühungen unternommen werden müssen oder die Einflussnahme für bessere Arbeitsbedingungen noch unzureichend ist.

Zur EM 2024 wünschen wir uns von Ihnen Maßnahmen, mit denen Sie uns zeigen, dass adidas sich ernsthaft auf den Weg macht, Arbeiter:innenrechte und Nachhaltigkeit im gesamten Produktionsprozess umzusetzen. Sicherlich können Sie Ihrem Motto „Everything is possible“ dabei noch nicht zu hundert Prozent gerecht werden. Aber wenn Sie dem Ziel rundum nachhaltig produzierter Sportartikel einen glaubhaften Schritt näher kommen, wäre schon viel gewonnen – für die Umwelt, die Näher:innen und alle Fußballbegeisterten, die Lust auf Fairplay haben. Nutzen Sie die riesige mediale Bühne der EM und zeigen Sie der Sportwelt, dass Sie Sportartikel auch transparent, durchdacht und nachhaltig produzieren können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in Ihrer Antwort berichten könnten: Wie und wo werden die adidas-EM-Trikots für 2024 gefertigt und welche Nachhaltigkeitsbemühungen haben Sie in der Produktion unternommen? Nehmen Sie bitte auch zu den oben genannten Fragen Stellung. Wir freuen uns auf eine nachhaltige Fußball-EM und sind gespannt, wie Ihr Beitrag dazu aussehen wird.

Sportlich-faire Grüße
Sport handelt Fair
Kontakt: info@sporthandeltfair.com

Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!
Für eine Aufnahme in den Verteiler mail an: info@eineweltnetzwerkbayern.de

Auszug aus der Buchbesprechung von Heinz Schulze:

Pluriversum. Ein Lexikon des Guten Lebens für alle.

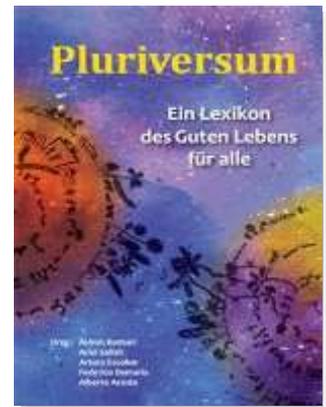
Dem Verlag AG SPAK BÜCHER (Arbeitsgemeinschaft Sozialpolitischer Arbeitskreise) ist mit diesem kompakten Lexikon ein großer Wurf gelungen. Die multiple Krise der Welt ist eine multiple Herausforderung. Viele der aufgezeigten Ansätze - zumindest diejenigen, die Lateinamerika betreffen - erinnern mich im guten Sinn an die Überlegungen des von mir hoch geschätzten Befreiungsphilosophen Enrique Dussel, der vor kurzem verstorben ist.

Das Lexikon des Guten (Zusammen-)Lebens für alle ermöglicht, sehr gut lesbar, das Wissen aus dem globalen Süden nicht nur besser kennen zu lernen, sondern in einen wirklich horizontalen Dialog zur Rettung unseres Planeten einzutreten.....

Fazit: "Ein Muss Buch für alle, die an Überlebenskonzepten des Planeten interessiert oder in Initiativen aktiv sind. Dieses Lexikon bündelt Beiträge und Denkanstöße zu Erkenntnissen, für die man manchmal ein Dutzend Bücher benötigt."

Die gesamte Rezension finden Sie hier:

<https://www.nordsuedforum.de/publikationen/buchbesprechung-rezension-pluriversum-ein-lexikon-des-guten-lebens-fuer-alle> (inkl. Downloadlink für das Buch)



neue Oxfam-Studie:

Bericht zur sozialen Ungleichheit 2024

Inequality Inc.

Die fünf reichsten Männer der Welt haben ihr Vermögen seit 2020 verdoppelt, fast fünf Milliarden Menschen sind ärmer geworden. Der Bericht macht deutlich, wie Superreiche und Konzerne von Inflation, Kriegen und Pandemie profitieren, während die meisten Menschen unter den Folgen leiden. Oxfam fordert deshalb eine Besteuerung großer Vermögen, um in den Klimaschutz, den Ausbau von Bildung, Gesundheitsversorgung und sozialer Sicherung zu investieren.



Mehr: Oxfam: Bericht zur sozialen Ungleichheit 2024
<https://www.oxfam.de/system/files/documents/bp-inequality-inc-150124-eng.pdf>

Bericht „Inequality Inc. How corporate power divides our world and the need for a new era of public action“ (englisch):
<https://www.oxfam.de/system/files/documents/bp-inequality-inc-150124-eng.pdf>

Hohe Vermögen in Europa gerecht besteuern - Für soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz in Deutschland, Europa:
<https://www.oxfam.de/ueber-uns/publikationen/bericht-soziale-ungleichheit-2024> (oxfam.de)

Das Ende des billigen Wohlstands

Wolfgang Kessler, ISBN-10: 388095366X, Juni 2023

Der langjährige Chefredakteur des Publik Forum zeigt mit diesem Buch seinen Traum von einer Wirtschaft, die ohne Zerstörung auskommt. Dass dieser Traum keiner zu bleiben braucht, zeigt die Wirklichkeit an manchen Orten der Erde, an denen Alternativen zur derzeitigen Wirtschaftsweise bereits erprobt werden.

Wolfgang Thierse, Bundestagespräsident a.D. schreibt in seinem Vorwort: „Die Verantwortung für die Zukunft ist nicht mehr aufschiebbar, sie ist nicht delegierbar, sie ist unser aller Angelegenheit! Wie wir ihr gerecht werden können, das zeigt Wolfgang Kessler auf überzeugende Weise.“

Online-Lesung mit dem Autor: <https://www.publik-forum.de/politik-gesellschaft/das-ende-des-billigen-wohlstands-und-jetzt>



Germanwatch: Klimaschutz-Index 2024

Seit 2005 bietet der Climate Change Performance Index (CCPI) jährlich ein unabhängiges Kontrollinstrument, um die Klimaschutzbemühungen von 63 Ländern und der EU zu messen. Damit verbessert er die Transparenz in der internationalen Klimapolitik und ermöglicht einen Vergleich der Klimaschutzleistungen und Fortschritte der einzelnen Länder. In diesem Jahr sind Pakistan, Nigeria, Usbekistan und die Vereinigten Arabischen Emirate als neue Länder hinzugekommen.

Im Dezember 2023 veröffentlichten Germanwatch, CAN International und dem NewClimate Institute den Climate Change Performance Index (Klimaschutz-Index) 2024.

Downloads Kurzfassung und weitere Infos: <https://ccpi.org/downloads/>

Sowie auf der Seite von Germanwatch: <https://www.germanwatch.org/de/ksi>



Neue Publikation: Human Rights Watch:

WORLD REPORT 2023

Aus dem Jahresbericht zur Menschenrechtslage rund um die Welt

„In einer Welt, in der sich die Machtverhältnisse verschieben, sahen wir bei der Zusammenstellung unseres World Report 2023, für den wir die Menschenrechtslage in fast 100 Ländern untersuchten, in dieser Verschiebung aber auch eine Chance. Jedes Thema muss für sich verstanden und angegangen werden und erfordert Führungsstärke. Jeder Staat, der die Kraft erkennt, die sich aus der Zusammenarbeit mit anderen ergibt, um einen positiven Wandel bei den Menschenrechten zu bewirken, kann führend vorangehen. Es gibt nicht weniger, sondern mehr Raum für Regierungen, sich zu erheben und Aktionspläne zu verabschieden, die die Menschenrechte respektieren“

World Report 2023 | Human Rights Watch (hrw.org) (interaktiv):

<https://www.hrw.org/de/world-report/2023>



Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb);

Wenn meine Haare sprechen könnten

Dayan Kodua, Nicole Gebel; Leseempfehlung: ab 4 Jahre

ISBN: 978-3-7425-0881-2

Vermutlich mag es niemand, wenn einem fremde Leute ungefragt in die Haare fassen. Die Geschichte Akomas steht beispielhaft für Erfahrungen, die viele Kinder machen und insbesondere Schwarze Kinder sehr oft erleben. Sie soll ganz grundsätzlich ermutigen, sich gegen grenzüberschreitendes Verhalten Erwachsener zur Wehr zu setzen. Zugleich macht die Autorin Dayan Kodua auf die Perspektive von Kindern aus afrikanischen Communitys in Deutschland aufmerksam und lädt zum Nachdenken darüber ein, wie ein respektvolles Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft gelingen kann.



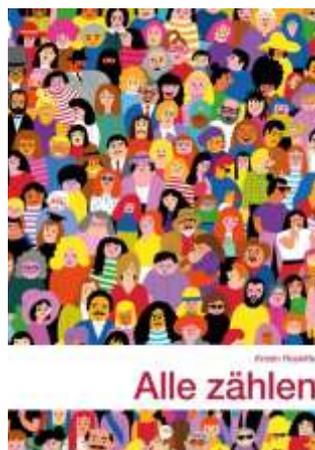
Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb);

Alle zählen

Kristin Roskifte; Leseempfehlung: ab 5 Jahren

ISBN: 978-3-7425-1025-9

In diesem Zähl- und Wimmelbuch gibt es viele verschiedene Alltagssituationen zu entdecken, deren Zusammenhängen man auf den nachfolgenden Seiten auf die Spur kommen kann. Es beginnt mit einem kleinen Jungen, der im Bett liegt und sich fragt, wie viele Menschen in diesem Augenblick denselben Nachthimmel sehen wie er. Auf den nächsten Seiten können die Lesenden verfolgen, wie neue Figuren und Schauplätze hinzukommen und ihre Geschichten sich entwickeln. Das Rätseln macht nicht nur Spaß, die Wimmelbild-Szenen der norwegischen Illustratorin und Bilderbuchautorin Kristin Roskifte zeigen Kindern zugleich die Vielfalt moderner Gesellschaften auf. Sie können dazu anregen, über individuelle Schicksale und Beweggründe nachzudenken.



Portal Bayern-Eine Welt

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern".

Die Internetseite www.bayern-einewelt.de bietet einen Überblick, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen. Die Seite will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Universitäten, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.

www.bayern-einewelt.de



TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

31.01.2024	10.00 – 13.00 Uhr	AG bio-regional-fair (www.bioregionalfair.de) online
16.02.2024		Begegnung und Gespräch mit Bundesministerin Svenja Schulze MdB und der Europaabgeordneten Maria Noichl MdEP
16.02.2024		Bewerbungsschluss „Bayerischer Eine Welt-Preis 2024“ (www.eineweltpreis.de)
07./08. 03.2024		Qualifizierungsseminar der Bayerischen Eine Welt-Stationen in München
20.04.2024		„Bayerischer Eine Welt-Preis“ : Verleihung in Landshut
04.05.2024		„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“
12.07.2024	11.00 - 13.30 Uhr	Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“: bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg www.globaleslernen-bayern.de
12.07.2024	10.30 - 13.00 Uhr	Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“: 19. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ in Augsburg www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung
12.07.2024/ 13.07.2024	13.30 - 19.00 Uhr 10.00 - 16.00 Uhr	„Bayerische Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ in Augsburg www.einewelt.bayern
25.07.2024		„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“ www.fairerhandel-bayern.de
12.10.2024		„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im April 2024.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge (Umfang etwa 1/2 Seite, ca. 2.000 - 2.400 Zeichen, gerne mit Foto und/oder Logo), die Sie bitte bis 10. April einreichen an: redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
METZGPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,
TEL. 089 / 35040796

www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO: LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05